

**Zeitschrift:** Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie  
**Herausgeber:** Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel  
**Band:** 56 (2015)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** Wirtschaftsraum Freiburg im Breisgau  
**Autor:** Wüthrich, Christoph / Gonzalez, Ramon / Stucki, Oliver

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wirtschaftsraum Freiburg im Breisgau

*Liebe Leserin, lieber Leser*

*Vielleicht haben Sie auch schon die neue grenzüberschreitende Tramlinie nach Weil am Rhein benutzt, die eben erst eröffnet wurde und vor dem Hintergrund der Franken-Stärke nun eine überaus starke Frequentierung aufweist? Wie dem auch sei: Baden-Württemberg und sein wichtigster Wirtschaftsraum Freiburg ist eine Region, die sich wirtschaftlich nur zum Teil so eng an die Nordwestschweiz anlehnt, wie dies in Weil a. Rh. der Fall ist. Der Wirtschaftsraum Freiburg weist aktuell eine Reihe von Eigenheiten und eine sehr grosse Dynamik auf, die wir in dieser Ausgabe mit verschiedenen Artikeln vorstellen und etwas besser bekannt machen wollen.*

*Im ersten Artikel beleuchtet Ernst-Jürgen Schröder die stadt- und wirtschaftsgeographischen Planungen der "Green City Freiburg" vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Veränderungen. Er stellt uns Freiburg als führende Boom-Town mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten bei Bevölkerung und Arbeitsplätzen vor. Es wird momentan Wohnraum für 20'000 Menschen in einem neuen Stadtteil und durch Nachverdichtung geschaffen. Zudem werden zusätzliche Gewerbeflächen ausgeschieden, die das erwartete Wachstum aufnehmen können. Der zweite Artikel von Marc Funk zielt just auf eine dieser neuen Wirtschaftsflächen Freiburgs, den Güterbahnhof Nord. Hier wurde ein urbaner Standort dahingehend entwickelt, dass er von einer Vielfalt unterschiedlichster Nutzungen geprägt wird und sich gleichzeitig in ein attraktives Arbeitsumfeld mit umweltfreundlichen Infrastrukturen verwandelt. Auch Thomas Stoffel, Norbert Schröder-Klings und Bernd Dallmann zielen mit ihrem Artikel auf die Bedeutung von freien Gewerbeflächen für die weitere Entwicklung der Region Freiburg. Sie zeigen auf, wie wohnortnahe Gewerbeflächen durch gewerbliche Innen- und Aussenentwicklung ausgeschieden werden können und wie sich dort der Wirtschaftsimmobiliemarkt momentan verhält.*

*Mit wirtschaftlichen Verlagerungen veränderte sich immer auch das Wohn- und Arbeitsplatzumfeld. Um diese Veränderungen objektiv zu dokumentieren und gegebenenfalls auch darauf Einfluss nehmen zu können, wird im Artikel von Jörg-Wolfram Schindler mit Hilfe von Gemeindetypisierungen eine Analyse der Wohn- und Arbeitssituation für den Landkreis Emmendingen vorgestellt. Die Analyse zeigt ein klares Zentrum-Peripherie-Gefälle von vorwiegender (nicht-*

*landwirtschaftlicher) Arbeits- zu vorwiegender Wohnfunktion an der Peripherie. In der Zeitachse zeichnet sich insgesamt eine Stärkung der Arbeitsfunktion des nordöstlich von Freiburg gelegenen Wirtschaftszentrums Waldkirch ab.*

*Auch ein Blick in die Wirtschaftsmetropole Basel sei in diesem Heft erlaubt: Michael Bertram zeigt am Beispiel des BASF-Areals von Grenzach auf, dass der anfangs schmerzhaft empfundene Strukturwandel in der Industrie auch Chancen bietet. Er erläutert den fundamentalen Strukturwandel in der Basler Chemie und Pharmaindustrie, wo in der Produktion rund 27'500 Arbeitsplätze verloren gingen, gleichzeitig aber 30'000 neue Arbeitsplätze im Bereich "Life Sciences" geschaffen wurden. Für ihn sind Transformationsflächen wie das Grenzacher BASF-Areal als zentrales Element der strategischen Standortentwicklung zu handhaben.*

*Schliesslich zeigt uns Rudolf Michna in seinem Artikel über die Industrieentwicklung des Elztals, wie sich ein aus Basler Sicht vielleicht wenig bekanntes Schwarzwald-Tal als Industriestandort über die Jahrzehnte weiterentwickelt und verändert hat. Zahlreiche mittelständische Betriebe prägten und prägen die Industriegeschichte dieses Tales. Diese sehr dicht gepackte, wirtschaftsgeschichtliche Abhandlung über das Elztal zeigt auf, dass es im Schwarzwald – und hier konkret im Elztal – dank sehr gut geführter Unternehmungen eine Vielzahl von Arbeitsmöglichkeiten und insgesamt mit 2.8 % eine sehr geringe Arbeitslosenrate gibt.*

*Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, in dieser Nummer erwartet Sie eine geballte Ladung an stadt- und wirtschaftsgeographischen Entwicklungen, die letztlich unsere trinationale Region insgesamt kennzeichnen und so spannend machen.*

*Wir wünschen Ihnen viele interessante Erkenntnisse bei der Lektüre dieser Ausgabe!*

*Christoph Wüthrich, Ramon Gonzalez und Oliver Stucki*